

# Das Wettrudern

Vor einiger Zeit verabredete sich eine österreichische Firma für ein jährliches Wettrudern gegen eine japanische Firma, das mit einem Achter auf der Donau ausgetragen werden soll.

Beide Mannschaften trainierten lange und hart, um ihre höchste Leistungsstufe zu erreichen.

Als der große Tag kam, waren beide Mannschaften topfit, doch die Japaner gewannen das Rennen mit einem Vorsprung von einem Kilometer.

Nach dieser Niederlage war das österreichische Team sehr betroffen, und die Moral war auf dem Tiefpunkt.

Das obere Management entschied, dass der Grund für diese Niederlage unbedingt herausgefunden werden musste.

Ein Projektteam wurde eingesetzt, um das Problem zu untersuchen und um geeignete Abhilfemaßnahmen zu empfehlen.

Nach langen Untersuchungen fand man heraus, dass bei den Japanern sieben Leute ruderten und ein Mann steuert, während im österreichischen Team ein Mann ruderte und sieben steuerten.

Das obere Management reagierte sofort und engagierte eine Beraterfirma, die eine Studie über die Struktur des österreichischen Teams anfertigen sollte.

Nach einigen Monaten Projektarbeit und beträchtlichen Kosten kamen die Berater zu dem Schluss, dass zu viele Leute steuerten und zu wenige ruderten.

Um einer weiteren Niederlage gegen die Japaner vorzubeugen, wurde die Teamstruktur geändert.

Es gab jetzt vier Steuerleute, zwei Obersteuerleute, einen Steuereindirektor sowie einen Ruderer. Außerdem wurde für den Ruderer ein Leistungsbewerbungssystem eingeführt, um mehr Ansporn zu geben.

„Wir müssen seinen Aufgabenbereich erweitern und ihm mehr Verantwortung übertragen.“

Im nächsten Jahr gewannen die Japaner mit einem Vorsprung von zwei Kilometern. Das österreichische Management entließ den Ruderer wegen schlechter Leistungen, verkaufte die Ruder in den Ostblock und stoppte alle Investitionen für ein neues Boot.

Der Beratungsfirma wurde ein Lob ausgesprochen und das eingesparte Geld ...

... wurde dem oberen Management als Abfindung ausgezahlt.

Eingesandt von BAUMETALL-Leser Fritz Hauser vom gleichnamigen Spenglerfachbetrieb aus A-4580 Windischgarsten.

